



Os

Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen

Stadt der Kinder

Angebote und Infos des Jugendamtes ab sofort auf einen Blick

Türöffner e.V.

Nach zwei Jahren hat der Verein wichtige Impulse gesetzt

Friedhöfe

Pietätvolle und vielfältige Bestattungskultur in Würselen

Die beste Zeit ist das Jetzt und Hier



Liebe Leserinnen und Leser
von „Os Wöschele“,

ein herrlicher Sommer liegt hinter uns und ich kann mich kaum an Sommerferien erinnern, in denen fast ununterbrochen schönes Wetter war, außer natürlich in meiner Kindheit. Aber bekanntlich war früher ja ohnehin alles besser. Stimmt das wirklich? Wenn ich ehrlich mit mir bin, muss ich feststellen, dass es wohl nie eine bessere Zeit und keinen besseren Ort als das Jetzt und das Hier gegeben hat. Leider neigen viele von uns aber dazu, mit dem, was man hat, unzufrieden zu sein. Dabei ist Zufriedenheit ein äußerst angenehmer Zustand, was jedoch nicht heißen soll, dass man sich zurücklehnen und nicht mehr danach streben sollte, sich doch noch weiter zu entwickeln. Das gilt auch in der Politik und damit auch für die Kommunalpolitik. Im Jahre 2009 wurde

in unserer Region die StädteRegion Aachen gegründet. In der Nachfolge des ehemaligen Kreises Aachen und der ehemals kreisfreien Stadt Aachen wollten nunmehr zehn Städte und Gemeinden gemeinsam ihre Kräfte bündeln und zusammen effizienter und günstiger das Wohl der Menschen unserer Region und die notwendigen Rahmenbedingungen gestalten. Vieles konnte seither positiv verändert und in die richtige Richtung gelenkt werden. Heute planen wir endlich gemeinsam, abgestimmte Gewerbeansiedlungen in Form eines Gewerbeflächenpools auf den Weg zu bringen und unsere Heimatstadt Würselen wird mit ihren Partnern aus Aachen, der StädteRegion und Eschweiler einen hoch innovativen Forschungscampus am Standort Merzbrück betreiben. Um unsere Region angemessen im Wettbewerb mit anderen Regionen Deutschlands aber auch darüber hinaus platzieren zu können, ist es unerlässlich, die Kräfte aller Akteure vor Ort zu bündeln.

Trotz aller Notwendigkeit und Bedeutung der StädteRegion ist es uns aber auch nach neun Jahren nicht endgültig gelungen, den Menschen diesen wichtigen Zusammenschluss nahe zu bringen. Nach wie vor müssen wir erklären, was die StädteRegion ist. Und nun findet am 4. November die Wahl zum Amt der StädteRegionsrätin oder des StädteRegionsrates statt. Viele befürchten eine verheerend geringe Wahlbeteiligung, die das Ergebnis zu einem Zufallsprodukt machen, aber in jedem Fall der zukünftigen Amtsinhaberin bzw. dem zukünftigen Amtsinhaber vielleicht nicht die notwen-

ge Legitimation zur Vertretung der Region verleihen könnte. Dabei muss sie oder er, wer auch immer das Amt im nächsten Jahr bekleiden mag, durch ein deutliches Mandat gestärkt werden. Im Wettbewerb mit anderen Regionen muss die StädteRegion die Interessen der Kommunen der Aachener Region offensiver vertreten. Heute ordnen Experten unsere Region in der unteren Hälfte der Entwicklungsperspektiven an. Eine Einordnung, die angesichts des hohen wissenschaftlichen Potenzials, der kompetenten Fachkräfte und der zentrale Lage in Europa unnötig sein sollte. Dies zu ändern und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass uns die StädteRegion nicht wie bisher mit immer stärker steigenden Kosten belastet – daran muss sich jeder messen lassen, der dieses Amt anstrebt. Unsere Region braucht ein Gesicht, was uns außerhalb repräsentiert und intern Dienstleister der Kommunen und der Menschen unserer Region ist. Dazu bedarf es einer hohen Legitimation durch eine deutliche Wahlbeteiligung. Denken Sie bitte daran, wenn Sie planen, was Sie am 4. November vorhaben, und machen Sie die StädteRegion weiter stark und attraktiv.

Und nun viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Heftes.

Ihr Arno Nelles
Bürgermeister der Stadt Würselen

Impressum

"Os Wöschele" Info-Magazin der Stadt Würselen

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Bernd Schaffrath (V.i.S.d.P.), Miriam Ameri,
Pressestelle Stadt Würselen, Telefon: 02405/67-351,
Fax: 02405/49939-351

E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH,
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Layout: Daniel Pestel

Titel: Daniel Gawle

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle Stadt
Würselen (falls nicht anders angegeben)

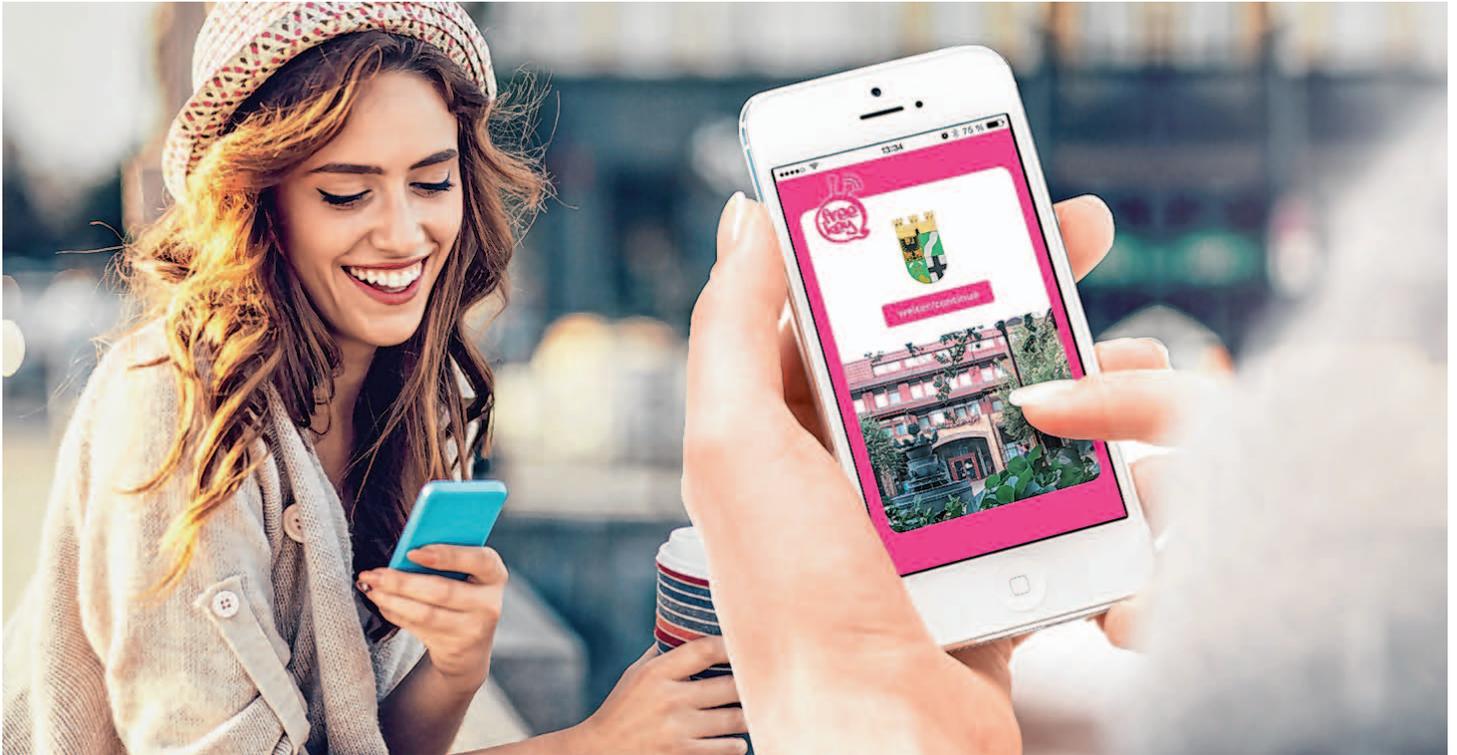
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3,
52068 Aachen, Telefon: 0241/5101-569
E-Mail: j.carduck@mail.supersonntag.de

Druckauflage: 18.600 Stück

Druck: Weiss Druck GmbH und Co KG,
Hans-Georg-Weiss-Str. 7, 52156 Monschau

Inhalt

Produktplatzierung als erweitertes Angebot	3
Bei Streitigkeiten geht's oft um die Wurst	4
Würselen filmisch in Szene gesetzt	4
Auf einen Klick: Aus drei Seiten wird eine	6 - 7
Erfolgreiche Sportler jetzt nominieren!	7
Verschiedene Kulturkreise vereinen	8 - 10
Teuflische Auszeichnung für die „Höhner“	12
Ein bewegtes Leben	13
Ein außerplanmäßiger Wahlgang	14
Politikerinnen der ersten Stunde	14 - 15
Terminkalender: Was ist los in der Düvelstadt?	16 - 18
Die letzte Ruhestätte kann vielfältig aussehen	19 - 20
Markante Denkmäler und Grabmonumente	21 - 23



Über die Einstiegsseite des kostenfreien WLAN free key Würselen können interessierte Gewerbebetriebe ab Januar 2019 den Nutzern gezielte Angebote unterbreiten.

Produktplatzierung als erweitertes Angebot

Zum 1. Januar 2017 errichtete die Stadt Würselen in der Innenstadt ein frei verfügbares W-LAN-Netz: free key. „Os Wöschel“ berichtete an dieser Stelle mehrfach über diesen innovativen Cityservice für die Bereiche Markt, Kaiserstraße und Morlaixplatz.

In den anderthalb Jahren der Verfügbarkeit wurde dieses Angebot von den Bürgern, vor allem aber von Touristen und Gästen der „Düvelstadt“, sehr begrüßt und entsprechend häufig genutzt. Mehr als 90.000 Menschen haben sich in dieser Zeit in das W-LAN-Netz eingewählt. Bis zu 180 Einzelzugriffe verzeichnet free key Würselen dabei wochentags. Dabei ist der Zugang für den Nutzer sehr einfach: er besucht lediglich die Startseite von free key Würselen, bestätigt die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und kann schon kostenlos im Internet surfen. Bei der Freischaltung des WLAN-Netzes in Würselen erfuhren wir übrigens, dass free

key Würselen derzeit das größte zusammenhängende frei verfügbare W-LAN-Netz bundesweit ist. Im Rathaus auf dem Morlaixplatz nutzen wartende Bürger beispielsweise diesen kostenfreien Service, ebenso wie die Besucher der Cafés und Geschäfte auf der Kaiserstraße, dem Markt oder dem Morlaixplatz.

Vom 1. Januar 2019 an bietet free key Würselen Gewerbebetriebern eine neue interessante Möglichkeit, Produkte oder Angebote zu platzieren. Mit dem neuen Jahr wird es möglich sein, eine sogenannte



Kampagnenschaltung zu beauftragen. Mit dem Anmelden bei free key Würselen können Gewerbebetrieber den Nutzern in Würselen dann besondere Angebote unterbreiten. Weitere Informationen zur Kampagnenschaltung gibt es direkt beim Betreiber.

Seit dem 1. Januar 2017 bietet die Stadt Würselen einen kostenfreien WLAN-Zugang an. Bereits 90.000 Menschen haben sich seitdem dort eingewählt.

Kontakt

Firma IT-Innerebner GmbH
Werbe- und Kommunikationsagentur
Wankelstraße 1, 2. OG
70563 Stuttgart

Christina Ranacher
Telefon 0711/90146359
Telefax 0711/390658
E-Mail office@free-key.eu

Das Autohaus gleich in Ihrer Nähe

 **Autohaus
Vockrodt**

Inhaber: Günter Vockrodt

Krefelder Straße 43 - 45 · 52146 Würselen
Tel. 0 24 05 / 80 95 - 0

Bei Streitigkeiten geht's oft um die Wurst

Darf mein Nachbar auf dem Balkon grillen? Wie laut darf sonntags die Musik im Garten sein?

Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten handelt es sich häufig um Angelegenheiten des Privatrechts und nicht des öffentlichen Rechts, so dass die örtliche Ordnungsbehörde nicht zuständig ist. Anders ist es in den Fällen, in denen beispielsweise eine Gefährdung oder Beeinträchtigung der Nachbarschaft oder der Allgemeinheit durch Lärm, Luftverunreinigungen oder ähnliche Einwirkungen tatsächlich vorliegt. Hier ist der Bereich des öffentlichen Rechts tangiert und das Ordnungsamt steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Vorrangig sollte immer eine Einigung unter den Beteiligten angestrebt werden, um hoheitliche Maßnahmen der Behörde und möglicherweise Bußgelder zu vermeiden. Sollte in extremen Fällen eine gerichtliche Auseinandersetzung dennoch unausweichlich erscheinen, steht vor Ausschöpfung des Rechtswegs vor Gericht der Schiedsman zur Verfügung.

Ebenso bietet das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen jeden ersten Donnerstag im Monat eine telefonische Beratung durch Schiedsleute an.

Kontakt und Informationen zu den Schiedsleuten sind auf wuersele.de/schiedsleute zu finden.

Darf ein Verein das Stadtwappen nutzen?

Die Nutzung des Stadtwappens ist zunächst dem Hoheitsträger, der Stadt Würselen, vorbehalten. Gemäß § 14 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen haben die Gemeinden das Recht, Wappen, Siegel und Flaggen zu führen. Die Verwendung dieser Hoheitszeichen unterliegt gesetzlichem Schutz. Die Nutzung durch Dritte ist streng geregelt und nur in eingeschränktem Maße möglich. Sie bedarf in jedem Fall der Genehmigung des Hoheitsträgers. Dies gilt auch für ehemalige Wappen der Gemeinden sowie für Gemeindeteile, ggf. sind hierzu Lizenzvereinbarungen mit den

Antragstellern zu treffen. Die Genehmigung wird i. d. R. nur für den beantragten Zweck erteilt, eine Nutzung für andere Zwecke oder eine Weitergabe des Wappens an Dritte bedarf wiederum der Genehmigung durch die Stadt Würselen. Insbesondere darf das Stadtwappen auch nicht in den sozialen Netzwerken genutzt werden. Einzelheiten sind in den Richtlinien über die Verwendung des Wappens der Stadt Würselen geregelt.

Richtlinien, Kontakt und weitere Informationen sind zu finden im Serviceportal unter <https://serviceportal.wuersele.de>, Stichwort Stadtwappen.

Kontakt

*Haben Sie eine Frage?
Senden Sie uns Ihre Frage an
pressestelle@wuersele.de.*

Würselen filmisch in Szene gesetzt

Wer sich bislang noch kein Bild von Würselen hat machen können, dem kann jetzt im wahrsten Sinne des Wortes geholfen werden: Am 11. September erlebte der erste Internet-Imagefilm seine „Weltpremiere“ im Stadtrat. In Verbindung mit einer modernen Unternehmensgalerie kann der Film ab sofort auf wuersele.de von Jedem angeschaut werden.

Die Stadt Würselen hat eine Webseite, eine Neubürgerbroschüre, ein eigenes Stadtmagazin und viele weitere Informationsquellen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Aber keinen Film! Das muss sich ändern, sagte sich das Team der Pressestelle der Stadtverwaltung und produzierte jetzt mit City Online Medien aus Monheim am Rhein den ersten Internet-Imagefilm Würselens. Wir berichteten in unserer Ausgabe am 13. Juni ausführlich über die Produktions- und Dreharbeiten.

Bürgermeister Arno Nelles präsentierte diesen in der September-Ratssitzung erstmals live. Auf etwas mehr als vier Minuten Dauer wird die Vielfalt Würselens nun lebendig und kann weltweit unter anderem über die Internetseite der Stadt Würselen angeschaut werden. So können sich nicht nur die Bürger Würselens, sondern auch die vielen Gäste und zahlreiche weitere Interessierte rund um den Globus ein weitergehendes Bild machen.

Doch bevor es soweit war, mussten zunächst wesentliche Grundlagen geschaffen wer-

den. Mit der Creative Producerin Nina Duve wurde ein Drehkonzept erstellt, das schließlich gemeinsam mit dem Creative Producer Daniel Gawle umgesetzt wurde. An drei Drehtagen fertigte er mehrere Stunden lang Filmaufnahmen rund um Würselen an. Im Studio wurden die Szenen von ihm zusammengeschnitten und mit Musik und einem Sprechertext unterlegt. Besonders imposant sind die zahlreichen Luftaufnahmen, die Daniel Gawle mittels einer Drohne

anfertigte und Würselen aus dieser Perspektive glänzen lässt. Dabei konnte der Film für die Stadt Würselen nur dank eines besonderen Sponsoringkonzeptes kostenfrei erstellt werden.

Pressesprecher Bernd Schaffrath, der das Projekt betreute und begleitete, bedankt sich daher vor allem bei den Unternehmen, die sich daran beteiligten und die Erstellung dieses Imagefilms erst ermöglichten.



Würselens „Wahrzeichen“ – hier aus der Vogelperspektive – gehört natürlich zu den Sehenswürdigkeiten, die im Film gezeigt werden. Foto: Daniel Gawle

enwor fördert die Jugend in unseren Vereinen

1200 Euro gingen nach Würselen – 200 Euro für die Turngemeinde Bardenberg 1892 e.V. und 1000 Euro für das Morsbacher-Siedler-Königsspiel

Schon seit vielen Jahren fördert die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) unsere Jugend in den Vereinen der Region mit unterschiedlichen Aktionen und Events. Auch in diesem Jahr gab es von enwor wieder Geld für die Jugendkassen der Vereine.

Ob Sport-, Musik-, Schach- oder Karnevalsverein, Feuerwehr, DLRG oder THW – Vereine aller Art aus der StädteRegion und aus Übach-Palenberg waren aufgerufen, sich das Geld für ihre Jugendkasse selber zu „erarbeiten“. Damit reagierte enwor darauf, dass in allen Bereichen oft öffentliche Zuschüsse fehlen und Sponsorings gerade im nichtsportlichen Bereich nur schwer zu bekommen sind.

enwor Facebook Seite im Fokus

Wie im vergangenen Jahr lief die Aktion wieder über die enwor Facebook Seite. Hatte man sich bis zum Stichtag mit ein paar Daten einfach angemeldet, musste man in der Woche vom 25. bis 29. Juli

die enwor Facebook Seite ganz genau im Blick halten. Denn wenn der Post mit dem ausgelosten Gewinner erschien, hatte der Verein genau eine halbe Stunde Zeit, einen Antwortpost mit Vereinsnamen und einem Bild der Vereinsjugend hochzuladen. Damit der wichtige Zeitpunkt nicht verpasst werden konnten haben zahlreiche Vereine alle Mitglieder aufgerufen, die Seite im Blick zu halten. Und das hat sich für viele gelohnt. Und wer die Auslosung doch verpasst hatte, der hat 5 anderen Vereinen zu jeweils 200 EUR verholten.

Neue Runde

Insgesamt gab es 9000 Euro zu gewinnen, die sich nach den gesetzten Regeln schließlich aufteilen in Preise von 6 x 1000 Euro und 15 x 200 Euro.

136 Vereine hatten sich für die Aktion „Energie für die Jugend“ angemeldet, wovon sich 21 Jugendabteilungen schließlich zu den glücklichen Gewinnern zählen konnten. enwor freut sich auf eine weitere Aktion für die Förderung der Jugend in 2019 und wünscht allen Gewinnern und natürlich auch allen anderen Vereinen guten Erfolg für ihre Jugendarbeit.



Foto (enwor): Freude über einen Hauptgewinn ... 1000 Euro für das Morsbacher-Siedler-Königsspiel.

Die Gewinner 2018 Hauptgewinne – 1000 Euro

VFR Übach-Palenberg – Handball-Jugend
SV Rott Jugendabteilung e.V.
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.

Instrumental-Verein
Herbach 1895 e.V.

JJJC Samurai Setterich e.V.
Morsbacher-Siedler-Königsspiel
Jackpot-Gewinne – 200 Euro
Glück-Auf Ofden

Jugendfeuerwehr Baesweiler
KG Narrengarde Dürwiss
St. Hubertus Schützenbruderschaft seit 1623 e.V Stolberg

SV09 Scherpenseel

1. Budo-Club Eschweiler
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alt-Merkstein 1633 e.V.
Motorsportclub Höfen e.V.
SC Komet Steckenborn e.V.
Reiterverein Stolberg-Büsbach 1949 e.V.
DJK Roland Stolberg 1960 e.V.
Trommler- und Pfeiferkorps Vorwärts Kohlscheid 1923 e.V.
SV 1927 Kohlscheid e.V.
Pfadfinderinnenschaft St. Georg Aachen, Stamm Roetgen
Turngemeinde Bardenberg 1892 e.V.

Weitere Informationen:

www.enwor.de/www.facebook.com/enworGmbH



Familien Spaß event bowling

In den Herbstferien 2018 vom
13. bis 28. Oktober!

Gewinnen Sie Bowling für die ganze Familie –
Schuhe und Getränke inklusive!

Bis zum 30. September
verlosen wir
100 Familienkarten
unter www.enwor.de

 **enwor**
energie & wasser vor ort

Auf einen Klick: Aus drei Seiten wird eine



Angebote und Informationen des Jugendamtes Würselen jetzt auf einen Blick

Nachdem zum 1. März die städtische Website wuerselen.de in neuem Layout veröffentlicht worden ist, wurde in den vergangenen Monaten in der Online-Redaktion schon das nächste Projekt gestartet – und zwar gemeinsam mit dem Jugendamt. Das Jugendamt betreibt bisher zwei Webauftritte: die Seite stadt-der-kinder.de mit Informationen zu Kindertageseinrichtungen, zu Spielplätzen, Aktionen des Jugendamtes und vielem mehr sowie die Seite praevention-wuerselen.de mit unterstützenden Angeboten für Familien, Kinder, Jugendliche und Fachkräfte. Die Seiten waren im Laufe der Jahre aus verschiedenen Projekten heraus entstanden. Zusätzlich bestand jetzt das Angebot des Landes Nordrhein-Westfalen, ein kostenloses Onlineportal für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren einzurichten, das in nächster Zeit für Familien mit Kindern bis 6 Jahre ausgeweitet werden

soll, auf lange Sicht für Familien mit Kindern bis 18 Jahre. Drei Seiten sind einfach zu viel, da waren sich Jugendamt und Online-Redaktion direkt einig. ‚Stadt der Kinder‘ ist schließlich ein Begriff und unter diesem Thema lassen sich alle Inhalte komplett zusammenfassen. Und darum gibt es auf wuerselen.de seit kurzem den Menüpunkt ‚Stadt der Kinder‘. „Die Navigation ist angelegt und die Inhalte sind größtenteils übernommen“, erklärt Miriam Ameri den aktuellen Stand. „Manche Seiten verweisen noch auf die bisherigen Webseiten, aber in den nächsten Wochen werden wir fertig sein und die alten Seiten können abgeschaltet werden.“

Was ändert sich?

Alles und nichts. Auf den Seiten wuerselen.de/stadt-der-kinder werden Eltern, Kinder, Jugendliche, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten nun sämtliche Informationen aus den

Bereichen Kindertagesbetreuung, Schule einschließlich Offener Ganztagschule und Freizeitangebote finden, auch Kurse und Beratungsangebote werden hier veröffentlicht.

Für Kinder und Jugendliche gibt's hier beispielsweise Informationen zu Spiel- und Skateplätzen, zu den aktuellen Ferienspielen in der Stadt und zu Einrichtungen und Vereinen, die sie ansprechen. Eltern erhalten eine Übersicht über die Kindertagesbetreuung und die Schullandschaft, finden Informationen zu den Elternbeiträgen und zu unterstützenden Angeboten. Darüber hinaus gibt es eine Übersicht über Beratungsstellen in Würselen und in der StädteRegion.

Unter der Rubrik ‚Unterstützende Angebote‘ sind nun die Inhalte der bisherigen Seite praevention-wuerselen.de aufgeführt mit folgenden Themen: Unterstützung für Familien, Eltern-Kind-Gruppen, Eltern-Kind-Kurse und Eltern-Kurse. Damit sollen Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützt und Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Es gibt Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen, bei denen Eltern zuweilen an ihre Grenzen geraten. Themen sind u. a. Medienkompetenz, Drogenkonsum, selbstverletzendes Verhalten oder Pubertät. Hierzu lädt das Jugendamt regelmäßig Fachleute und Experten ein, die aktuelle Erkenntnisse, neue Anregungen und Tipps bieten können.

Neu ist das Onlineportal unter dem Namen ‚Familien-Navi‘. Hier gibt es viele Angebote und Informationen für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis drei Jahre. Über eine Suchmaske findet man Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse, Babymassage oder Spielgruppen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern in Würselen. Über eine Umkreissuche können auch Angebote in den anderen Städten innerhalb der StädteRegion gefunden werden. Wie der Name schon vermuten lässt – eine umfassende Navigationsmöglichkeit für Familien und deren Bedürfnisse. „Das Portal schließt eine Lücke in unserem bisherigen Webangebot“, freuen sich Nathalie Thomé und Claudia Martinelli vom Jugendamt. „Es verweist auch auf nicht-städtische Angebote, ist verlässlich und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Trägern immer aktuell – damit ergänzt es die zentrale Seite wuerselen.de/stadt-der-kinder optimal.“

Alle genannten Inhalte sind auf wuerselen.de über die Hauptnavigation ‚Stadt der Kinder‘ zu finden, außerdem über den direkten Link wuerselen.de/stadt-der-kinder. Wer ein Fan von Lesezeichen im Webbrowser ist, kann sich beispielsweise wuerselen.de/familien-navi abspeichern, genauso wie wuerselen.de/ferienangebo-

Uns ist egal, wo Sie es gekauft haben!!!

Bei uns gilt:

Alles aus einer Hand!

Neubau · Prüfung · Wartung · Reparatur



www.koeppen-tore.de

Köppen Torstechnik e.K.
Ginsterweg 17
52146 Würselen
Gewerbegebiet
Aachener Kreuz

Tel. 02405 939-49

info@koeppen-tore.de
www.koeppen-tore.de





Herzlich willkommen auf den neuen Seiten „Stadt der Kinder“!

Unsere Stadt bietet ein breites Angebot für Familien. Auf den folgenden Seiten finden Kinder, Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte Informationen über:

- Schulen und Kindertagesstätten
- Jugendeinrichtungen, sowie Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- unterstützende Angebote für Familien und pädagogische Fachkräfte



SUCHE

Search

Die Navigation ist bereits angelegt und die Inhalte wurden größtenteils übernommen – jetzt erfolgt noch der „Feinschliff“ des neuen Portals Stadt der Kinder.

te oder wuerselen.de/kindertagesbetreuung, und sich hier immer wieder aktuell informieren. Das ist übrigens auch über den städtischen Newsletter möglich: Auf der Seite ‚News‘ können aktuellen Beiträge aus dem Bereich ‚Stadt der Kinder‘ nachgelesen werden, das können beispielsweise Kursangebote sein, Ferienspiele oder Berichte, wie zuletzt die Graffiti-Aktion an der Friedrichstraße oder das FerienIntensivTraining FIT in Deutsch. Alle aktuellen Beiträge der städtischen Seiten auf wuerselen.de – einschließlich ‚Stadt der Kinder‘ – werden wöchentlich per

E-Mail an die Abonnenten geliefert. Damit ist ein weiterer Vorteil dieser Zusammenlegung erkennbar: „Alle städtischen Informationen stammen aus einer Quelle, was an der Domain wuerselen.de und auch an dem durchgängigen Layout erkennbar ist“, erklärt Miriam Ameri das Konzept. „Der Nutzer muss nicht überlegen, wer die Seite betreibt und ob sie verlässlich ist. Es steht Würselen drauf und es ist auch Würselen drin.“ Alle Seiten werden auch auf Smartphones und Tablets optimal dargestellt, was den mobilen Abruf von aktuellen Informationen enorm erleichtert.

Erfolgreiche Sportler jetzt nominieren!

Der Stadtsportverband Würselen und die Stadt Würselen werden auch Anfang des Jahres 2019 wieder eine Ehrung erfolgreicher Sportler in der Düsselstadt vornehmen. Anträge zur Ehrung können ab sofort, müssen jedoch bis spätestens zum 3. November (Ausschlussstermin!), eingereicht werden.



Die Anträge sind bis zu diesem Zeitpunkt an den Fachdienst 1.1, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen entsprechend der Richtlinien zur Sportlerehrung für die Stadt Würselen zu richten. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anträge können auch per E-Mail oder Telefax eingereicht werden an pressestelle@wuerselen.de und 02405/49939351.

Weitere Informationen gibt es beim Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Würselen e.V., Herrn Günter Kuckelkorn, Birkenstraße 34, 52146 Würselen, Telefon 0163/4194123, oder beim Pressesprecher der Stadt Würselen, Bernd Schaffrath, Rathaus Morlaixplatz 1, 3. Ebene, Zimmer 149, Telefon 02405/67-351.

Die Richtlinien zur Sportlerehrung sind auf der städtischen Internetseite unter wuerselen.de/ehrungsrichtlinien als pdf-Download verfügbar.

Seniorenhaus
Serafine

Eine Einrichtung der Stiftung
der Cellitinnen zur hl. Maria

**Ihr besonderes Zuhause im
grünen Broichweiden**




- Servicewohnen
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege

Pflegeberatung in der Region
Tel 02421 555-333

www.sh-serafine.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen





**Interesse, in unserem
Sonderprodukt zu werben?**

Ich berate Sie gerne.

Thomas Giesen

Tel.: 02404 / 5511 61
Fax: 02404 / 5511 69
E-Mail: t.giesen@
mail.supersonntag.de

SUPER
Mittwoch

SCHLÜSSEL CENTER

DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST

Neu bei uns:

Jetzt auch Alarmanlagen

- » Wir fertigen Schlüssel aller Art
- » Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- » Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- » Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- » Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- » Wir montieren Torantriebe und Rollädenantriebe
- » Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal





NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen - Tel.: 02405-421884 - Fax: 02405-421886
E-Mail: info@schluessel-center.de - Internet: www.schluessel-center.de



Spiel und Spaß stehen bei den Treffen hoch im Kurs.



Gemeinsame Freizeitgestaltung von Eltern und Kindern.

Verschiedene Kulturkreise vereinen

Der Verein Türöffner e.V. ist gerade mal zwei Jahre „alt“ und hat seinen Sitz eigentlich in Aachen, dennoch ist er in Würselen bereits sehr bekannt und auf vielfältige Weise gemeinnützig aktiv. „Unsere Schlüssel für eine gute Zukunft sind die Stärkung von Familien durch Bildung, Beratung und Begegnung“, so steht es auf der Website des Vereins geschrieben und dieser Schlüssel ist gleichzeitig auch das symbolträchtige Logo des Vereins.

Gegründet wurde er von den Sozialarbeiterinnen Pelin Yigit und Catrin Renzelmann, die beide seit mehr als 20 Jahren im Bereich der Unterstützung

von Familien und der interkulturellen Arbeit tätig sind, zunächst im Bereich der Kindertagesstätten, aus der sich später Familienbildungsarbeit mit den Eltern und ganzen Familien entwickelte.

Der Ursprung der gemeinsamen Arbeit liegt im Aachener Ostviertel und umfasst unterschiedliche Bereiche vor allem im interkulturellen Bereich, beispielsweise Elternkompetenzkurse, Eltern-Kind-Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten, Müttercafés, Krisenintervention und vieles mehr.

Pelin Yigit, selber mit 10 Jahren aus der Türkei nach Aachen migriert, arbeitete über 25 Jahre im Ostviertel Aachen,

zunächst als Kinderpflegerin, später als Erzieherin und heute als Sozialarbeiterin – hauptberuflich und immer auch ehrenamtlich. Seit vielen Jahren ist sie für viele türkischstämmige Menschen, aber auch Deutsche und Menschen mit anderem Migrationshintergrund im Ostviertel Aachens Ansprechpartnerin geworden, die sich vor allem für die Frauen und jungen Mädchen mit ihren besonderen Situationen eingesetzt hat. Dafür ist sie im November 2014 mit dem Maria-Grönefeld-Preis der gleichnamigen Stiftung gewürdigt worden. Nicht zuletzt diese Preisverleihung bestärkte sie und ihre langjährige Mitstreiterin Catrin Renzelmann darin, diese häufig ehrenamtliche Arbeit weiter zu professionalisieren und den Schritt zur Vereinsgründung

Termine 2018

*Samstag, 15.09.2018,
12 Uhr bis 17 Uhr
Tag der Kulturen auf dem Morlaixplatz (Details siehe Terminkalender)*

*Samstag, 06.10.2018,
Einlass 17 Uhr, Beginn 17.30 Uhr
Theateraufführung „Bitte warten!“,
Aula des Gymnasiums Würselen*

*Dienstag, 13.11.2018, ab 18 Uhr
einjähriges Bestehen der Integrationsagentur Würselen, Vortrag und Podiumsdiskussion mit dem Abteilungsleiter vom Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration, Professor Aladin El-Mafaalani, Altes Rathaus Würselen*



Der Türöffner e.V. war im vergangenen Jahr beim „Tag der Kulturen“ dabei und gehört auch in diesem Jahr am 15. September wieder zu den Veranstaltern.

zu wagen. Unterstützt wurden sie in ihrem Vorhaben wiederum von Menschen, die sich aus verschiedenen Beweggründen über Jahre beruflich und privat mit den Themen Migration und Integration intensiv beschäftigt haben und daher bestes Know-how für die Vorstandsarbeit im Türöffner e.V. mitgebracht haben. „Darüber hinaus ist uns wissenschaftliche Begleitung bei der Entwicklung von effektiven Konzepten und Programmen wichtig“, betont Catrin Renzelmann, „genauso wie ein gutes Netzwerk. Für unseren Beirat konnten wir glücklicherweise Juristen, Sozialforscher und andere Fachleute gewinnen, die uns beratend zur Seite stehen.“

Aktuell hat der Verein rund 60 Mitglieder aus verschiedenen Herkunftsländern: Deutschland, Türkei, Kasachstan, Nigeria, Syrien, Afghanistan, Vietnam, Kurden, Rumänien, Albanien, Mexiko, Iran, Irak, Polen, Dänemark, Indonesien u.a.m. Die Mitgliedschaft ist durch eine Beitragszahlung möglich oder alternativ durch die Ableistung von mindestens 2,5 Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Jahr. „Dies ermöglicht auch Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten die Mitgliedschaft bei Türöffner e.V.“, erklärt Pelin Ygit. Mehr als 70 Personen unterstützen den Türöffner e.V. außerdem ehrenamtlich. „Der Großteil dieser Ehrenamtler sind Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen, die häufig selber an Angeboten teilnehmen.“ So leistet der Vereine einen großen Beitrag zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements gerade bei Zielgruppen, die in der Regel schwer für Ehrenamtlichkeit zu erreichen sind: in benachteiligten Situationen lebende Menschen, die oft alle

Energie auf die Bewältigung der eigenen Lebenssituation richten müssen; Menschen mit Migrationshintergrund, denen das in Deutschland traditionelle ehrenamtliche Engagement oft unbekannt ist oder die sich eher ehrenamtlich in Vereinen der eigenen ethnischen Herkunft engagieren. „Durch die Teilnahme an Türöffner-Angeboten machen diese Menschen positive Erfahrungen mit Gemeinschaft und Gruppengefühl“, so Pelin Ygit, „sie fühlen sich so miteinander verbunden, sie erfahren Bestätigung und Selbstwirksamkeit, erleben sich als wichtiger Teil der Gemeinschaft.“ Und das ist auch eines der wichtigen Ziele des Vereins: Gemeinschaft und Verbundenheit. Die Grundidee ist, das gesellschaftliche Zusammenleben von Menschen aller Milieus und Kulturkreise zu fördern. Viele Angebotsstrukturen im Bereich der Sozialarbeit sind auf die jeweilige Zielgruppe eingegrenzt: Angebote für benachteiligte Menschen, für Migranten, für Asylbewerber usw. Im Gegensatz dazu sind die Angebote von Türöffner e.V. in der Regel übergreifend konzipiert. Gesellschaftliche Partizipation soll in allen Lebensbereichen gelingen, vor allem jungen Frauen, jungen Mädchen und Müttern. Der Verein arbeitet dabei lebensweltorientiert, was die Verantwortlichen gerne mit einem afrikanischen Sprichwort erklären: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

„Wir möchten erreichen, dass alle hier lebenden Menschen eine Heimat finden, unabhängig von ethnisch-kultureller Herkunft, Religion, sozioökonomischem Status und Milieu“, betont Catrin Renzelmann. „Die Herkunft darf nicht die Zukunft bestimmen.“ Seit der Vereinsgründung hat sich



Multikulti? Schmeckt super! Die Frauen können ihre Erfahrungen, Ideen und Rezepte beim gemeinschaftlichen Kochen einbringen.

Petra Hölscher-Griffith

Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien



Morlaixplatz 27

Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Neue Adresse: von Rathausstr. kommend rechte Seite

Fon: 02405 454 666/454 661

Fax: 02405 454 669

Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de

Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de



Guido Prasse - Steuerberater

Einfach beraten – Kosten sparen z. B. durch

– Digitale Buchführung

– Digitaler Beleg austausch

Kaisersruher Straße 62 · 52146 Würselen

Telefon 0 24 05 - 4 79 08 54

www.steuerberater-prasse.de



GARTEN & LANDSCHAFTSBAU

- Gestaltung von neuen und vorhandenen Außenanlagen
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natur und Betonpflaster
- Asphalt- und Baggerarbeiten
- Trockenlegung von Häusern
- Fundamente und Beton
- Kanalarbeiten und Entwässerung
- Naturstein und Pflasterfuge

Fordern Sie uns – wir werden auch Sie begeistern!

Georg Hirth
Garten- und Landschaftsbau
Lindenplatz 13
52146 Würselen

Tel: +49 (0)24 05 - 8 98 57 82
Fax: +49 (0)24 05 - 8 98 57 83
info@georghirth.de
www.georghirth.de



HautKultur

Brigitte Kremer

**DAS DERMOKOSMETIK
INSTITUT
IN WÜRSELEN
MARKT 21**

AB 15.09.2018

www.hautkultur-würselen.de

02405 4066997





Bei Ausflügen und Unternehmungen haben sich schon viele neue Freundschaften gebildet.



Auch beim Musizieren und Feiern kommt man sich näher.



In den Mutter-Kind-Gruppe des Türöffner e.V. finden Frauen Beratung und Hilfe.

Würselen zum räumlichen Schwerpunkt der Angebote von Türöffner e.V. entwickelt. Der Verein ist im Alten Bahnhof beheimatet, ist inzwischen fest im Hilfenetzwerk der Stadt etabliert und mit Projekten in unterschiedlichen Themenfeldern vertreten. So ist der Türöffner e.V. als freier Träger der Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII durch den Jugendhilfeausschuss der Stadt Würselen anerkannt und bietet als solcher verschiedene Gruppen und Kurse an. Auch wird der Verein als Integrationsagentur vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. „Die Integrationsagenturen wollen die gesellschaftliche Teilhabe von zugewanderten Menschen verbessern und das friedliche und respektvolle Miteinander in den Quartieren stärken. Aktuell gibt es 183 Integrationsagenturen in NRW. Sie werden durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW gefördert. Träger sind die Wohlfahrtsverbände“, erläutert Sozialpädagogin Catrin Renzelmann den Sinn

und Zweck dieser Institution. Kooperationen und Zusammenarbeit bestehen beispielsweise mit der Stadt Würselen (Jugendamt, Frühen Hilfen, ASD, Präventionsstelle, Gleichstellungsstelle, Flüchtlingshilfe), mit gemeinnützigen Vereinen (Tafel Würselen e.V., Förderkreis Asyl Würselen e.V.), mit Beratungsfachdiensten (Deutscher Kinderschutzbund Alsdorf/Herzogenrath/ Würselen, Fachberatungen der Diakonie, Frauenberatungsstellen etc.), mit Kindertagesstätten und Schulen, mit Würselener Vereinen (Pfadfinder, Jugendfeuerwehr, Karnevalsvereine, Sportvereine), mit religiösen Vereinigungen (evangelische und katholische Kirchen und der DITIB Moscheegemeinde), mit Ärzten, (Psycho-)Therapeuten und vielen anderen.

Deutlich wurde die gute Vernetzung in Würselen vor allem beim Tag der Kulturen im vergangenen Jahr, der von der Zusammenarbeit unterschiedlichster Gruppen geprägt war – so auch sicher

wieder in diesem Jahr am 15. September. Frauenförderung, Berufsorientierung, Theater-, Musik- und Literaturprojekte, Flüchtlingsarbeit, das Integrationsprojekt Join!, eine Schreibwerkstatt, Projekte im Programm „Kultur macht stark“, Kurse, Treffpunkte und Weiterbildungsangebote – die Arbeit des Türöffner e.V. ist genauso vielfältig wie die Menschen in Würselen und in der StädteRegion Aachen und damit eine echte Bereicherung für unsere Gesellschaft.

Kontakt

Türöffner e.V.

Catrin Renzelmann und Pelin Yigit

Bahnhofstraße 165

Tel.: 02405 1408688

E-Mail: info@tueroeffner-aachen.de

www.tueroeffner-aachen.de

KAUFEN ODER MIETEN – WANN LOHNT SICH WAS?

IMMOBILIEN
SIND UNSER
ZUHAUSE

Viele Menschen denken im Moment darüber nach, ob Kaufen nicht auf Dauer günstiger ist als Mieten. Die S-Immo Aachen ist Marktführer in der StädteRegion Aachen und kennt sich auf dem Immobilienmarkt bestens aus. Fragen an den Vertriebsleiter Michael Axmann, wann sich Kaufen für einen Mieter lohnt und worauf er achten sollte.

Ist es für Mieter sinnvoll, jetzt in eine Immobilie zu investieren?

Eine langfristig selbst genutzte Immobilie hat viele Vorteile. Auf Grund der niedrigen Zinsen ist es im Moment einfacher, eine Immobilie zu finanzieren. Sie kann zum Beispiel ein Investment ins Alter sein, wenn sie vor dem Rentenanstritt abbezahlt ist. Und in einer guten Lage ist auch in den nächsten Jahren noch mit einer Wertsteigerung zu rechnen.

Worauf muss ein Käufer bei der Finanzierung achten?

Wir raten jedem Kaufinteressierten dazu, seine Investition unbedingt vor dem Hintergrund nachhaltiger Finanzierbarkeit zu betrachten. 20 % Eigenkapital sollten mindestens vorhanden sein. Ganz wichtig ist es, die zweite Zinsperiode nach der ersten Festschreibung im Auge zu haben. Hier könnten die Zinsen möglicherweise deutlich höher sein. Unser Rat: Heute ersparte Zinsen für zusätzliche Tilgungen zu nutzen, um die Immobilie möglichst zügig abzahlen zu können.

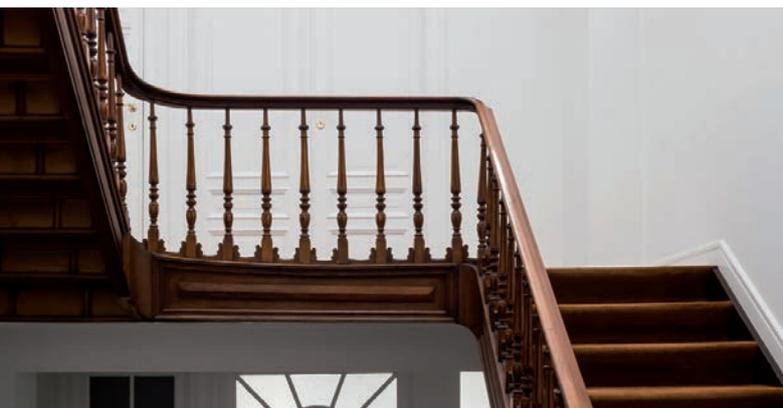


Wie kann ein Käufer den Preis für eine Immobilie richtig beurteilen?

Empfehlenswert wäre, die Immobilienanzeigen in der angestrebten Wohnlage zu vergleichen, um ein Gefühl für das Preisniveau zu bekommen. Fachliche Beratung erhält man über den Gutachterausschuss oder einen guten Makler. Es kann sinnvoll sein, einen Architekten oder Bausachverständigen zur Besichtigung mitzunehmen.

Gibt es momentan denn überhaupt noch erschwingliche Immobilien?

Natürlich ist der Markt in bestimmten Gegenden überhitzt. Aber in den Randgebieten der Städte kann man durchaus noch schöne Immobilien zu vernünftigen Preisen erwerben. Je weiter man aufs Land geht, um so mehr bekommt man für sein Geld. Gerade für junge Familien kann das Haus auf dem Land die Alternative für eine Stadtwohnung sein. Diese Erfahrung machen wir auch bei unseren Baulandentwicklungen in der StädteRegion immer wieder.



Sollten Sie eine Immobilie suchen oder verkaufen wollen, wenden Sie sich gerne an:

Michael Axmann
Vertriebsleiter

www.s-immo-aachen.de
+49 (0) 2405 49800 0

Immobilien-
Vermittlung

Grundstücks-
Entwicklung

Immobilien-
Bewertung

Haus-und
Grundstücks-
Verwaltung

 **immo.**
REGION AACHEN

Teuflische Auszeichnung für die „Höhner“

Am 2. Dezember ist es wieder soweit: der „Närrische Grenzlandschild“ wird zum 35. Mal verliehen. Schon seit dem Jahre 1965, und damit seit 53 Jahren, wird dieser Sonderorden als Stiftung des 1964 gegründeten Senats der KG Au Ülle Würselen e.V. verliehen.

Der Orden wurde seinerzeit vom ortsansässigen Goldschmied Albert Sous gestaltet und ist mit Tombak, einer hoch kupferhaltigen Messinglegierung, vergoldet. Für die farbige Gestaltung wurden opake und transparente Emaille verwendet. Die farbige Randbeschriftung „Närrischer Grenzlandschild“ wurde in Gold geätzt. Im oberen Teil zeigt der Sonderorden einmal den Namen der stiftenden Gesellschaft und zum anderen das Symbol der Au Ülle: eine Eule in der violetten Gesellschaftsfarbe. Im unteren Teil ist in blau-rottem Emaille ein Teufel zu erkennen, der mit seinen Krallen Würselen, die „Düvelstadt“, fest in der Hand hält. Die grün-goldene Farbtrennung, die sich an die Stadtfarben von Würselen anlehnt, deutet in der Linienführung das Grenzland (von der Eifel bis zum Niederrhein) an, in der der Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise, kurz VKAG, mit seinen mehr als 160 Mitgliedsvereinen beheimatet ist.

Der Sonderorden „Närrischer Grenzlandschild“ hat bundesweite Bedeutung und deshalb Aufnahme in das Deutsche Fastnachtsmuseum in Kitzingen gefunden.

Gewählt wird der jeweilige Ordensträger von einem Ordenskuratorium, dem je drei Vorstandsmitglieder des Vereins der Senatoren der KG Au Ülle, der Aktivitas der KG Au Ülle und des Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise sowie der Bürgermeister der Stadt Würselen angehören.

Mit der Verleihung des Ordens wird der jeweilige Träger Ehrensensator des Vereins der Senatoren der KG Au Ülle auf Lebenszeit. Er erhält zudem die Senatsmütze mit dem Wunsch, sich unter dieser Narrenmütze stets wohl „behütet“ zu fühlen.

Bisher erfolgte die Verleihung 34 Mal. Die bisherigen Verleihungen würdigten die Verdienste bekannter Persönlichkeiten der Kultur, der Wissenschaft, des Sports, der Politik und nicht zuletzt des Karnevals. Neben Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval, von Thomas Ließem (Köln) bis Franz Wolf (Köln), zählen nicht zuletzt die Niederländer Prof. Dr. Winand Roukens und Bürgermeister Gerard Jozef Smeets (Kerkrade) sowie die bundesdeutschen Politiker Dr. Wilhelm Lenz

(Köln), John van Nes Ziegler (Köln) und der bekannte Mainzer Oberbürgermeister Jockel Fuchs zu den Ordensträgern. Ferner wurden u. a. ausgezeichnet: Jupp Derwall, Willi Millowitsch, Martin Schulz, seinerzeit Präsident des Europäischen Parlaments, und im Jahre 2016 mit Sabine Verheyen (MdEP) erstmals eine Dame.

Im Jubiläumsjahr 1990, in dem die Au Ülle ihr 40-jähriges Bestehen feiern durften, wurde erstmals keine Person sondern ein Verein, vielmehr ein Korps, mit der hohen Auszeichnung „Närrischer Grenzlandschild“ bedacht: die Stadtgarde



Oecher Penn 1857 e.V. Ihr folgten 1997 das Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., 2003 die Große Karnevalsgesellschaft 1890 Düsseldorf e.V. und 2011 die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft von 1832 e.V.

Mit dem 35. Närrischen Grenzlandschild soll in diesem Jahr die Kölner Musikgruppe „Höhner“ ausgezeichnet werden.

Die Höhner, wer kennt sie nicht... aber, wer steckt eigentlich dahinter? Im Jahre 1972 gründeten Peter Werner, Walter Pelzer, Rolf Lessenich und Janus Fröhlich eine Band und nannten sie, angeregt durch das quirlige Leben im Hühnerstall auf dem Bauernhof von Peter Werners Schwiegervater, „Ne Höhnerhoff“. Es folgten Auftrittsbuchungen zu einer Traumgage von 80 Mark. Seitdem ist bei den immer gut gelaunten Jungs ziemlich viel passiert. Aus dem ursprünglichen Namen

der Band wurde zunächst „De Höhner“, letztendlich einfach nur noch „Höhner“. Auf die Frontsänger Rolf Lessenich und Peter Horn folgte 1986 Henning Krautmacher. Von den ursprünglichen Auftritten in der Faschingshochburg Köln haben sich die Höhner über die Grenzen Deutschlands hinaus etabliert. Zwischenzeitlich wurden sie mit ihrer „Karawane“ für den Echo nominiert, ersangen sich die „Goldene Schallplatte“ und riefen das Konzertevent die „Höhner Rockin' Roncalli Show“ ins Leben. Die „Goldene Stimmgabel“ und die „Krone der Volksmusik“ verdienten sie sich mit ihrem Hit „Viva Colonia“. Für „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ wurden sie mit Gold- und Platin-Awards belohnt. Im Jahr 1994 haben die Höhner die Schirmherrschaft über das Lobby-Restaurant „Lore“ (für Berber und Banker) an der Domstraße in Köln übernommen. Seitdem sind die Musiker vor Weihnachten dort als Hilfskräfte im Einsatz, um den Obdachlosen ein Drei-Gänge-Menü zu servieren. Die Musiker engagieren sich außerdem unter anderem als UNICEF-Sonderbotschafter und haben den „Kölner Leselauf“ ins Leben gerufen.

Warum nun diese Auszeichnung? „Ganz einfach.“ Seit dem Jahr 2000 gehört das Konzert der Höhner auf Burg Wilhelmstein, veranstaltet von der KG Au Ülle bzw. vom Verein der Senatoren der KG Au Ülle Würselen e.V., zum festen Bestandteil des Kulturprogramms in der Stadt Würselen. Im Juli 2018 wurde dieses Konzert bereits zum 20. Mal veranstaltet und ist immer wieder schnell ausverkauft. In diesen 18 Jahren ist zwischen den Höhnern und den Eulen eine gewisse Freundschaft entstanden. Das alljährliche Konzert ist für die Höhner zu einem Heimspiel geworden, sie fühlen sich wohl in den historischen Mauern vor einem Publikum, das sich gerne von der Vielseitigkeit der Höhner anstecken lässt. Ausgezeichnet werden sollen die Musiker für ihre Verdienste um ihre Brauchtumpflege auf höchstem Niveau und ihr soziales Engagement. Ihnen geht es um Heimat, um das Wir-Gefühl einer ganzen Region. Aber sie beziehen auch ganz klar Stellung, wenn es um Toleranz und gegen Ausgrenzung, für mehr soziale Gerechtigkeit und gegen Rassismus geht.

Klasse Entscheidung, die Höhner mit dem „Närrischen Grenzlandschild“ auszuzeichnen, sagt die Redaktion von „Os Wöschele“. Die Höhner haben Würselen längst erobert und sind nicht mehr wegzudenken – darauf sind wir stolz.

Die Verleihung des Närrischen Grenzlandschildes findet in einer Matinee-Veranstaltung am Sonntag, 2. Dezember, um 11 Uhr in der Aula des Gymnasiums der Stadt Würselen, statt.

Ein bewegtes Leben

In lockerer Folge blicken wir auf Würselener Persönlichkeiten. In unserer heutigen Ausgabe widmen wir uns einer ganz besonderen Frau: Agnes Hilgers.

Wenn man Agnes Hilgers so zuhört, wenn sie von sich, ihrem Leben und ihren Geschichten und Gedichten erzählt, verliert man sich in Raum und Zeit. Schließlich hat sie was zu erzählen. Sie macht keinen Hehl daraus, dass sie in diesem Jahr im Januar 98 Jahre geworden ist. Und in diesen 98 Jahren hat sie allerlei erlebt. Geboren wurde Agnes Hilgers in einem kleinen Örtchen in der Nähe von Limburg an der Lahn, in Dehr. Die Dehrner werden „Dehrner Raben“ genannt. Und so hat sie eines ihrer vielen Gedichte auch den Dehrner Raben gewidmet. Ihre Kinder haben dieses Gedicht von einer Künstlerin zum 90. Geburtstag in Szene setzen lassen. In drei Bildern kann man das Gedicht, geschmackvoll bebildert, nun im Wohnzimmer von Agnes Hilgers bewundern. Inmitten weiterer Kunstwerke sitzt die rüstige Dame und berichtet.

1927 zog sie mit ihren Eltern nach Würselen; ihr Vater stammte aus Würselen und wollte wieder in seine Heimat zurück. Sie besuchte die seinerzeitige Schule in der Kreuzstraße, dem heutigen Wiesenhof. Fräulein Bücken, ihre Lehrerin, ist ihr in bleibender Erinnerung geblieben: „Sie war ein großes Glück für mich!“ erinnert sie sich an ihre Kindheit, bei der die Lehrerin sie als Neuzugezogene liebevoll integrierte. Die Zeit der Inflation ist ihr dabei ebenso noch präsent wie ihr sogenanntes „Landjahr“. Dieses brachte sie in der schweren Zeit des Dritten Reiches in die Lüneburger Heide, wo sie mit 90 jungen Frauen das neunte Schuljahr als praktisches Jahr verbrachte. In dieser herausfordernden Zeit versuchte sie, einen Beruf zu erlernen. Ihre Familie konnte sich eine private Handelsschule für sie leisten und von 1936 bis 1938 machte sie eine Lehre als kaufmännische Angestellte und arbeitete später beim Arbeitsamt Aachen. Danach arbeitete sie bei der Deutschen

Arbeitsfront (DAF), der Gewerkschaft der Nationalsozialisten, in der Buchhaltung. Noch 1941 begann sie eine Ausbildung zur Sozialarbeiterin, zuvor holte sie die mittlere Reife nach. 1945 kehrte sie mit ihrer Familie nach Würselen zurück und absolvierte bei den Stolberger Metallwerken ihr Anerkennungsjahr. Doch mit Kriegsende herrschte nicht nur in Deutschland, sondern auch in Agnes Hilgers Leben Chaos. Ohne „richtigen“ Abschluss heiratete sie 1946, bekam zwei Kinder. Ihre Aufgaben und ihr Leben änderten sich abermals gewaltig. 1960 begann sie bei der damals noch eigenständigen Gemeinde Broichweiden, wechselte aber 1961 in das Sozialamt der Stadt Würselen. Der Stadt und dem dortigen Sozialamt sollte sie so bis zu ihrer Verrentung im Jahr 1982 treu bleiben. Bis zum Berufsende war sie für die Kriegsofopferfürsorge, Blindengeld und Behindertenangelegenheiten zuständig. Eine Aufgabe, die sie gern übernahm, die ihr selber auch viel gab, wie Agnes Hilgers schildert, da sie stets etwas für die Menschen habe tun können.

1981 verstarb ihr Ehemann, so dass sie sich mit diesem schweren Einschnitt und einem Jahr später mit ihrer Verrentung immer wieder neu habe auf ihr Leben ausrichten müssen. Durch ihre Tätigkeit im Sozialamt hat sie sich danach ehrenamtlich engagiert und eingebracht in verschiedenen Sozialverbänden. Bis zu ihrem 80. Lebensjahr war sie dort stets aktiv, war auch ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht, im Widerspruchsausschuss des damaligen Kreises Aachen und Mitglied des Seniorenbeirates des Kreises Aachen. Da sie sich bereits gerne als Kind immer wieder Geschichten ausgedacht hat, machte sie aus dieser Gabe mehr und fing an, Gedichten und Geschichten zu schreiben. Es ist auch eine CD mit ihren Texten, die sie selber vorträgt, herausgegeben worden. Zig Werke hat sie bis heute veröffentlicht. Über die VHS-Werkstatt „Pegasus“ professionalisierte sie ihren Schreibstil, so dass sie an jährlichen Lesungen im Kulturzentrum „Altes Rathaus“ teilnahm. Ihr „Hemmelsfür“ (Himmelsfeuer) wurde sogar mit einem ersten Preis belohnt. Obwohl sie nicht aus Würselen stammt, sind ihr diese Stadt und ihre Menschen sehr ans Herz gewachsen. So schreibt sie viele Gedichte in Würselener Plattdeutsch. Wenn sie diese Gedichte vorträgt, spürt man die ganz besondere Beziehung zu Würselen.



Die 98-Jährige Agnes Hilgers verfasste zahlreiche Gedichte und Geschichten – nicht nur, aber vielfach über Würselen. Gern gesehener und gehörter Gast ist sie immer wieder im Frauen-Literatur-Café.

Heute schreibt sie keine Geschichten und Gedichte mehr. Die meisten Werke hat sie Achim Großmann für das Kulturarchiv vermacht. Dennoch ist Agnes Hilgers, so gut es geht, weiterhin literarisch tätig. So trug sie unlängst beim Frauen-Literatur-Café zum Internationalen Frauentag eine Auswahl eigener Gedichte vor.

Kommen Sie zum Info-Abend am 5. Oktober.

Thema: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Durch Unfall oder Krankheit kann jeder plötzlich zum Pflegefall werden. Dann sind die finanziellen Grenzen schnell erreicht. Mit uns können Sie ganz einfach vorsorgen. Ich lade Sie herzlich ein – am 5. Oktober 2018 zum Info-Abend „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung“.

Generalvertretung **RALF NIESSEN**
Mortiaxplatz 27 · 52146 Würselen
Telefon 02405 424590
info.niessen@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Bedachungen

Fabian Carduck

Carduck
Meisterbetrieb

Hauptstraße 4a
52477 Alsdorf
Tel.: 024 04-9144278
Mobil: 01 78-823 2602
E-Mail: f.carduck@gmx.de

Bedachungen
Balkonanierungen
Flachdächer
Reparaturservice
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen
Terrassendächer
Corports
Gerüstverleih

Hauptsitz
Zertifiziert nach ISO 9001

Das Expertenteam mit dem Autoglas-Full-Service – AUTOSCHEIBEN ALLER MARKEN –

- Neueinbau und Vertrieb von Front-, Heck-, Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/Wohnmobil etc. *bei Neueinbau ggf. Ersatzfahrzeug
- Notverglasung bei Tür- und Seitenscheiben
- **NEU:** Relevante Sensoren u. Fahrerassistenzsysteme für PKW u. LKW – Lesen – Codieren – Kalibrieren – Diagnose für viele Automarken!
- Anfertigung/Einbau von Scheiben nach Muster oder Aufmaß
- Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt in der Regel ihre Teilkaskoversicherung
- Der Beulendoktor – Ausbeulen ohne zu lackieren –
- Getönte Autoglasfolien als UV-, Hitze- und Sichtschutz
- Hilfe bei allen Formalitäten der Schadensabwicklung und Abrechnung mit jeder Versicherung ohne Rechtsberatung!
- Mobiler Werkstatt- und Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis
- **Kostenloser Hol- und Bringservice** nach Absprache
- Ausreichend Kundenparkplätze vorhanden

Ihre Autoglas - Weber - Service - Teams

Hauptsitz – Verkauf: Carlo-Schmid-Straße 3 (gegenüber dem Straßenverkehrsamt) Gewerkepark Aachener Kreuz 52146 Würselen Fon +49 (0) 2405/3236 Fax +49 (0) 2405/92179 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr Sa. 8.00-12.30 Uhr	Niederlassung Frechen Kölner Straße 201 (gegenüber McDonald's) 50226 Frechen Fon +49 (0) 2234/990980 Fax +49 (0) 2234/99098-13 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr Sa. 8.00-12.30 Uhr	Niederlassung Belgien Nereth 46 (direkt an der 2. Autobahnausfahrt 38 in Richtung Eupen) B-4837 Baelen Fon +32 (0) 87/331866 Fax +32 (0) 87/352538 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 8.00-12.00 Uhr
---	--	--

Alle Dienst-/Serviceleistungen unter www.weber-autoglas.com

Ein außerplanmäßiger Wahlgang

Unverhofft kommt oft: Der Fachdienst

1.1 der Stadtverwaltung Würselen muss – ebenso wie die anderen regionsangehörigen Städte – noch in diesem Jahr ein Wahlbüro einrichten und sozusagen „außer der Reihe“ eine Wahl durchführen.

Nachdem Städteregionsrat Helmut Etschenberg seine vorzeitige Amtsniederlegung zum Ende des Jahres mitgeteilt hat, wurde auf Städteregionsebene beschlossen, die notwendige Neuwahl noch in diesem Jahr durchzuführen. Wahltermin ist der 4. November 2018. Sofern es zu einer Stichwahl kommen sollte, findet diese am 18. November statt.

Die Arbeiten im Wahlteam der Stadt Würselen laufen bereits auf Hochtouren: es müssen 21 Wahllokale angemietet und eingerichtet werden, mehr als 240 Wahlhelfer gefunden, verpflichtet und geschult werden und rechtzeitig vor dem Wahltermin muss auch die Briefwahl im Rathaus ermöglicht werden, wozu natürlich einiges an Personal, Arbeitsplätzen und Material notwendig ist. Eigens für diesen Zweck wird Saal A im Rathaus Morlaixplatz wieder bis Ende November zum Wahlbüro umfunktioniert. Hier ist ausreichend Platz für zwei Wahlkabinen, zwei Bildschirmarbeitsplätze zum Druck der Wahlunterlagen und für das umfangreiche Material: Stimmzettel, Umschläge und vieles mehr. Die Einrichtung des Wahlbüros im Erdgeschoss des Verwaltungssitzes hat nicht zuletzt den Vorteil, dass die Bürger eine zentrale Anlaufstelle haben, sobald es um das Thema Wahlen geht, die dazu noch barrierefrei ist – das hat sich in den vergangenen Jahren vielfach bewährt. Hier werden voraussichtlich wieder einige tausend Wahlberechtigte ihre Stimme vorab per Briefwahl abgeben. Am Tag vor der Wahl ist dann wieder Kisten packen angesagt: Alle 21 Wahlvorstände, die am Wahlsonntag in den Wahllokalen im Stadtgebiet tätig sind, müs-

sen wiederum mit Material ausgestattet werden: das jeweils aktuelle Wählerverzeichnis, eine ausreichende Anzahl an Stimmzetteln, außerdem Kulis, Gesetzestexte, Schilder und Plakate zum Beschriften der Wahlräume usw. Genauso übrigens die 7 Briefwahlvorstände, die am Wahlsonntag zusammenkommen, um tausende Briefwahlstimmen zu prüfen und letztlich auf die Stimmbezirke zu verteilen. Am Wahlmorgen sind die Kollegen des Servicepools schon um 6:30 Uhr im Stadtgebiet unterwegs und liefern das Material, die Wahlurnen und Wahlkabinen in alle Wahllokale.

Ach ja, und im nächsten Jahr steht dann planmäßig im Mai die Europawahl an, im Rahmen derer die Abgeordneten des Europäischen Parlaments durch die einzelnen Mitgliedsstaaten bestimmt werden. Damit heißt es bei der Stadtverwaltung einmal mehr: Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Wahlberechtigung

Alle Wahlberechtigten werden rechtzeitig von einem externen Dienstleister per Post über ihr Wahlrecht informiert. Wer ca. zwei Wochen vor der Wahl keine Wahlbenachrichtigung per Post erhält, sollte sein Wahlrecht klären und sich mit dem Wahlamt in Verbindung setzen. Wahlberechtigt sind Deutsche oder Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft, die vor oder am 4.11.2002 geboren sind und mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl im Wahlgebiet ihre Wohnung haben.

Die Stimmabgabe per Briefwahl ist ab dem 08.10.2018 im Rathaus Morlaixplatz, Saal A, möglich. Alternativ können die Wahlunterlagen per Post (siehe Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung) oder per Internet beantragt werden. Der Wahlberechtigte ist dafür verantwortlich, dass seine Stimme wieder pünktlich im Wahlbüro ankommt.

Aktuelle Informationen auf wuerselen.de

Im Internet unter wuerselen.de/wahlen bzw. direkt über die Startseite der städtischen Website wuerselen.de sind alle wichtigen Informationen rund um die Wahlen zu finden, sowohl im Hinblick auf die Wahl des Städteregionsrates, als auch im Hinblick auf die Europawahl im Mai 2019. Nicht zuletzt sind hier die Wahllokale im Stadtgebiet und Angaben zu deren Barrierefreiheit zu finden. Interessierte können sich außerdem mit allen wichtigen Informationen beliefern lassen und den städtischen Newsletter abonnieren unter wuerselen.de/newsletter. Jeden Mittwoch versendet die Pressestelle Aktuelles per E-Mail.

Wahlhelfer

Zur Durchführung beider Wahlen werden ehrenamtliche Wahlhelfer für die Vorstände der Stimmbezirke und Briefwahlvorstände gesucht. Bis zu 240 Personen werden benötigt, um die Wahlvorstände an den Wahlsonntagen besetzen zu können. Neben dem Einsatz städtischer Bediensteter und Wahlhelfer der Parteien werden weitere Personen als ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich bereit erklären, am Wahlsonntag tätig zu sein. Für den Einsatz wird ein so genanntes Erfrischungsgeld gezahlt. Interessierte melden sich bitte über die städtische Internetseite wuerselen.de/wahlen.

Kontakt

Stadt Würselen
Fachdienst 1.1 Zentrale Dienste
Wahlen
Rathaus Morlaixplatz 1
52146 Würselen

Tel. 02405 67-839
E-Mail: andrea.lausberg@wuerselen.de
Internet <http://wuerselen.de/wahlen>

Politikerinnen der ersten Stunde

Was heute als selbstverständlich gilt, war vor hundert Jahren noch keine Selbstverständlichkeit: das Frauenwahlrecht. Eigentlich bedarf es keiner gesonderten Erwähnung im Zeitalter der Gleichberechtigung. Aber mit Blick auf den Kalender dürfen Frauen erst seit hundert Jahren in Deutschland an demokratischen Wahlen teilnehmen.

Das Frauenwahlrecht wurde mit dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem Übergang von der Monarchie zur parlamentarischen Demokratie in Deutschland etabliert. Am 12. November 1918 kündigte der „Rat der Volksbeauftragten“ unter Vorsitz des dama-

ligen Reichskanzlers Friedrich Ebert die Einführung des gleichen, geheimen, direkten und allgemeinen Wahlrechts an.

Wie reagierten die Frauen in Würselen auf dieses neue demokratische Recht? Gab es mutige Frauen, die die Politik mitgestalten wollten und bereit waren, Verantwortung zu übernehmen? Fragen, denen die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Würselen, Silke Tamm-Kanj, nachging. Gemeinsam mit der Geschichtswerkstatt Würselen e.V. gründete sie eine Projektgruppe, die diesen Fragen seit einigen Monaten intensiv nachgeht. Das Ergebnis der Recherchearbeit soll noch im Dezember in einer Broschüre und in Form

einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Bislang wurden schon mehr als 30 Namen von Frauen aufgefunden, die in der Zeit von 1919 bis zur Machtübernahmen der Nationalsozialisten im Jahr 1933 in den Räten und Ausschüssen, in den Parteien, den Gewerkschaften und bei den Wohlfahrtsverbänden aktiv mit der Arbeit begannen. Dabei wurde schnell klar, dass man Fotos und Geschichten dieser Frauen nur im Rahmen der Familienforschung findet, bei Nachkommen, die mit ihrem Wissen Lücken füllen könnten. Mittlerweile hat die Projektgruppe erste Fotos und biografische Informationen auswerten können. Mit wei-



Brigitte Heinrichs, Marlene Rüland, Silke Tamm-Kanj und Günter Breuer (von rechts nach links) bei ihrer Rechercharbeit in einem Archiv.

teren Familien ist man im Gespräch und seit Juli setzt man auf eine breite Öffentlichkeitsarbeit und somit die Mithilfe aus der Bevölkerung.

In der Projektgruppe arbeiten neben Silke Tamm-Kanj auch Iris Gedig, Martina Offermanns, Brigitte Heinrichs, Ursula Best, Marlene Rüland, Günter Breuer und Achim Großmann. Die Liste der bisher bekannten Frauen ist das Ergebnis umfangreicher Recherchen in den verschiedensten Archiven. Iris Gedig, Genealogin und Betreiberin des Familienbuchs Euregio, konnte mit viel Akribie und Fachwissen Nachkommen der Frauen identifizieren.

Bei einem Gespräch mit „Os Wöschele“ zeigte sich die Projektgruppe überrascht, wie viel interessantes Material zwischenzeitlich bereits zusammenkam. Bestehendes Fachwissen und eine intensive Rechercharbeit sorgen dafür, dass die Projektidee zielführend

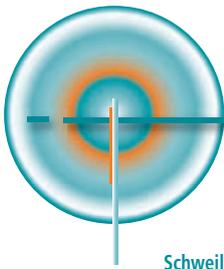
und konsequent ausgerichtet umgesetzt wird. Die Ausstellung soll am 5. Dezember im „Alten Rathaus“ eröffnet und bis zum 16. Januar präsentiert werden. Zeitgleich wird die begleitende Broschüre veröffentlicht werden.

Bis dahin gibt es aber noch einiges zu tun. Und so setzt die Gruppe auch noch in den nächsten Wochen auf die Hilfe und Unterstützung aus Würselen. Wer weitere Frauen kennt, die sich in dieser jungen demokratischen Zeit in Würselen engagierten, oder wer Fotos und Geschichten zu den bisher bekannten Frauen beitragen kann, möge sich an die Geschichtswerkstatt wenden. Eine komplette Liste der bislang namentlich bekannten Frauen findet sich auf der Homepage des Kulturarchivs unter www.kulturarchiv-wuerselen.de. Dort finden sich auch Gruppenfotos, auf denen Gesuchte bislang noch nicht identifiziert werden konnten.



Das ehemalige Lehrpersonal der Schule Weiden.

Foto: privat



Glas Thoma
 Inh. Guido Mickisch
 Schweilbacher Straße 17 52146 Würselen
 Tel. 0 24 05 / 8 48 00 www.glas-thoma.de
info@glas-thoma.de




GREGOR KALIAKOUDAS
 Independent Brand Partner
 +49 1743733702 |
gkalli@t-online.de |
www.gregorkaliakoudas.nerium.com

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN




Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege im Alter

- 83 vollstationäre Pflegeplätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege möglich

Betreutes Wohnen: mit „Sicherheit“ selbstständig leben

- 21 Ein- und Zweizimmerappartements bis 72m²

ST. FRANZISKUS SENIORENZENTRUM WÜRSELEN
 Mauerfeldchen 19 · 52146 Würselen
 Telefon 02405 4998-0
 E-Mail wuerselen@marienhaus.de

www.sanktfranziskus-wuerselen.de

Interesse, in unserem Stadtmagazin zu werben?
„Os Wöschele“
 Erscheinungsdatum 12. Dezember 2018
 Anzeigenschluss 30. November 2018

SUPER **SUPER**
 Sonntag Mittwoch

Was ist los in der Düvelstadt?

SAMSTAG, 15.09.2018, 10.00 BIS 13.00 UHR
Pfarre St. Sebastian, Second-Hand-Bazar St. Sebastian „Rund um's Kind“ Pfarrheim St. Sebastian, Wilhelmstraße 7

SAMSTAG, 15.09.2018, 12.00 UHR BIS 17.00 UHR
Städt. Familienzentrum Lebens-Spiel-Raum, Türöffner e.V. und Förderkreis Asyl: „Tag der Kulturen“ unter dem Motto „Hand in Hand in Würselen für Vielfalt, Offenheit und Demokratie“ mit vielfältigem Bühnenprogramm, Spiel und Spaß für Groß und Klein, Speis und Trank; Künstler u.a. Babylon Tamam, orientalische Tanzgruppe Karima El-Barkani, La Famille, Lawless Crew, Manfred Leuchter, syrische Band, Tanzstudio Guido Kreiten; Schirmherrschaft: Bürgermeister Arno Nelles; Morlaixplatz

SAMSTAG, 22.09.2018, 14.00 UHR
Hubertus Bogenschützenbruderschaft 1903 Würselen/Bardenberg e.V., Schlußschießen um die Vereinsmeisterschaft 2018 inklusive Herbert Breuer + Leo Ortmanns Gedächtnispreis, St. Schützengelände Duffesheider Weg, Bardenberg

FREITAG, 28.09.2018, BIS SONNTAG, 30.09.2018
Oktoberfest auf dem Morlaixplatz

SONNTAG, 30.09.2018, 11.30 UHR
Schützenempfang 2018, mit anschließendem Schützenfrühshoppen auf dem Oktoberfest, Morlaixplatz

Oktober 2018

DIENSTAG, 02.10.2018, 17:00 UHR BIS 20.00 UHR
Deutsches Rotes Kreuz, Blutspendetermin, Evangelisches Gemeindehaus Broichweiden

SAMSTAG, 06.10.2018, EINLASS 17.00 UHR, BEGINN 17.30 UHR
Türöffner e.V., Theateraufführung „Das Frauentheaterstück“, Aula des Gymnasiums Würselen

SAMSTAG, 06.10.2018, 19.30 UHR
1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e. V., Prinzenvorstellung der 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., in der Gaststätte Haus Steinbusch, Heidestraße 38

November 2018

FREITAG, 02.11.2018, 20.11 UHR
1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.

V., Festungsturmung der 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., in Diana's Sportschänke, Tannenweg 13

SAMSTAG, 03.11.2018, 10 UHR BIS 17 UHR
Würseler Senioren Werkstatt (WSW), Tag der offenen Tür, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss)

SAMSTAG, 03.11.2018, 19.30 UHR
Theaterverein Bardenberg e.V., Aufführung „Grand Malheur“ von Bernd Gombold, Merzweckhalle Bardenberg, Kartenvorverkaufsstellen: Schreibwaren Pfenning, Dorfstr. 2 a und Kaiserstr. 25-27, 52146 Würselen

SONNTAG, 04.11.2018, AB 10.30 UHR
St. Hubertus Schützenbruderschaft



Die Würseler sind ein aktives Völkchen. Darauf weist auch der Jungenspielbrunnen hin.

Würselen-Scherberg 1894 e.V., Patronatsfest, Turnhalle Scherberg, Kaisersruher Str. 1

SONNTAG, 04.11.2018, 16.00 UHR
Theaterverein Bardenberg e.V., Aufführung „Grand Malheur“ von Bernd Gombold, Merzweckhalle Bardenberg, Kartenvorverkaufsstellen: Schreibwaren Pfenning, Dorfstr. 2 a und Kaiserstr. 25-27, 52146 Würselen.

Weitere Aufführungstermine des Theatervereins Bardenberg mit „Grand Malheur“: Samstag, 17.11.2018, 19.30 Uhr, und Sonntag, 18.11.2018, 16.00 Uhr, Forum der Europaschule Merkstein; Freitag, 23.11.2018, 19.30 Uhr, Samstag, 24.11.2018, 19.30 Uhr, und Sonntag, 25.11.2018, 16.00 Uhr, Kulturzentrum Frankental Stolberg

DONNERSTAG, 08.11.2018, 14.30 BIS 17.30 UHR
enwor – engerie & wasser vor ort GmbH, Kostenlose Energieberatung mit enwor-Berater Markus Düppengießer, Rathaus Foyer, Morlaixplatz 1

SAMSTAG, 10.11.2018, 19.30 UHR
1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e. V., Prinzenproklamation der 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V., in der Mehrzweckhalle, An Wilhelmstein 7

DIENSTAG, 13.11.2018, AB 18.00 UHR
Türöffner e.V., einjähriges Bestehen der Integrationsagentur Würselen, Vortrag und Podiumsdiskussion mit dem Abteilungsleiter vom Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration, Professor Aladin El-Mafaalani, Altes Rathaus Würselen

MITTWOCH, 21.11.2018, 15:00 UHR BIS 19.00 UHR
Deutsches Rotes Kreuz, Blutspendetermin, Rathaus Würselen, Morlaixplatz 1

SAMSTAG, 24.11.2018
Türöffner e.V., Würselen Kocht, in Broichweiden

Dezember 2018

MONTAG, 17.12.2018, 16:30 UHR BIS 19.30 UHR
Deutsches Rotes Kreuz, Blutspendetermin, Gemeinschaftsgrundschule Bardenberg

SAMSTAG, 22.12.2018, 17.00 UHR
Männergesangsverein Linden-Neusen, Konzert mit den Schwarzmeerkosaken, alte Klosterkirche Broich

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

www.ewv.de

EWV

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.



Gemeinsam aktiv

Wir fördern Gemeinschaft, Vereine und soziale Aktivitäten vor Ort. Ihre EWV.

Feste Termine in Würselen

SPRECHSTUNDE DES BEHINDERTENBEAUFTRAGTEN DER STADT WÜRSELEN

jeden Montag von 13 Uhr bis 16.30 Uhr und jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr, Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 25 Behindertenbeauftragter der Stadt Würselen

OFFENE BERATUNG DER KOBOBE WÜRSELEN, KOORDINIERUNGS-, KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr (nach vorheriger Absprache unter Tel.: 02405 49921350), Kulturzentrum „Altes Rathaus“, Kaiserstraße 36

PROJEKT „TRAUMTÄNZER“ – KOOPERATION VON TÜRÖFFNER E.V., FÖRDERKREIS ASYL E.V. UND STÄDT. GYMNASIUM

geselliges Zusammensein für Jugendliche und junge Erwachsene aus Würselen, die Spaß daran haben, gemeinsam Musik zu machen, zu singen, zu trommeln und/oder zu tanzen; mit Musiker Sasan Azodi, der Band „Babylon Tamam“ und Tänzern der Gruppe „Lawless Crew“; Vorkenntnisse nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos; einschließlich kleinem Imbiss und sozialpädagogischer Begleitung; Infos unter Tel. 02405 1408688 und www.tueroeffner-aachen.de

jeden Montag von 16 Uhr bis 19 Uhr, Forum der Gesamtschule, Lehnstraße 3

ANGEBOTE DES DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUNDES WÜRSELEN-ALSDORF-HERZOGENRATH

Kindergruppe (6 bis 12 Jahre)

jeden Montag von 16.15 Uhr bis 18.15 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr,

Offene Beratung jeden Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr,

„Kosmos“/„Kosmos-Date“, Gruppe und Anschlussangebot für Kinder psychisch kranker Eltern mittwochs auf Anfrage, Stadtteilbüro, Bardenberger Straße 1

CHORPROBE DES MÄNNERGESANGSVEREINS LIEDERKRANZ WÜRSELEN 1884 E.V.

Interessenten sind jederzeit willkommen – „70 Sänger brauchen Nachwuchs, probiere es unverbindlich!“

jeden Montag von 19 Uhr bis 21 Uhr, Gaststätte Houben, Sebastianusstraße 28

CHORPROBE DES MÄNNERGESANGSVEREINS LINDEN-NEUSEN 1856 E.V.

Wer möchte gerne mit Freunden in froher Runde singen? Besuchen Sie uns unverbindlich zur Chorprobe!

jeden Montag von 19 Uhr bis 21 Uhr,

Sportlerheim Linden, Lindener Str. 157 a

OFFENER „GRÜNER TREFF“

jeden Montag ab 20.30 Uhr, Bistro „d-moll“, Morlaixplatz

WÜRSELENER SENIORENWERKSTATT

Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen – Gäste sind gerne willkommen!

jeden Dienstag von 16 Uhr bis 20 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel.: 02405 422588

SELBSTHILFEGRUPPE DER ANONYMEN

ALKOHOLIKER

jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr; an jedem ersten Mittwoch im Monat „offenes Meeting“ von 18 Uhr bis 20 Uhr; Räume der Würselener Tafel, Aachener Straße 83 – 85, weitere Infos telefonisch unter: 0179 8128940

SPRECHSTUNDE DES SENIORENBEAUFTRAGTEN DER STADT WÜRSELEN

jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr und jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr, Rathaus, Morlaixplatz 1, Zimmer 33 Seniorenbeauftragter der Stadt Würselen

SPRECHSTUNDE DES VdK

jeden dritten Mittwoch im Monat, Kulturzentrum „Altes Rathaus“, Kaiserstraße 36

Hinweis: Die Sprechstunden werden um 9 Uhr des jeweiligen Mittwoch auf Anfrage und Terminvergabe unter der Telefonnummer 02402 1020188 bis spätestens am jeweiligen dritten Dienstag des Monats vergeben, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Die Zeiten und aktuellen Änderungen werden auf der Homepage des VdK-Kreisverbandes unter www.vdk.de/kv-kreis-aachen veröffentlicht.

SPRECHSTUNDE DER VIANOBIS GMBH

offene Beratung zum Thema psychische Erkrankung und mögliche Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Ansprechpartnerin: Sabine Prinz, Tel.: 0171 360760, jeden Mittwoch von 11 – 13 Uhr, Bahnhofstraße 37

BÜRGERSPRECHSTUNDE DER RATSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Herrn Bernd Parschmann, jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 11 Uhr, Rathaus, Morlaixplatz 1, Fraktionszimmer

METROPOLIS FILMTHEATER

Kinofilm: jeden Donnerstag ab 20 Uhr, Kinderfilm: alle 14 Tage donnerstags um 17 Uhr, Bahnhofstr. 165 www.metropolis-filmtheater.org

ÖKUMENISCHER CHOR WÜRSELEN

Lustige Gemeinschaft sucht Nachwuchs in jeder Stimmlage und Altersklasse – „Schnupperstunde“ jeden Freitag, 18.45 Uhr bis 20.30 Uhr, Pfarrer-Thomé-Haus (Jugendheim St. Balbina), von Goerschen-Straße 13

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. LUCIA

donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr, sonntags von 10.45 bis 11.30 Uhr, St. Lucia, Pfarrheim Luciastraße

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ST. WILLIBRORD

mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr, sonntags von 9.45 Uhr bis 11.00 Uhr, St. Willibrord, Euchener Straße 38

SPRACHENCAFÉ WÜRSELEN

Treffpunkt-Angebot für Flüchtlinge und Deutsche zur Begegnung und Anwendung der erlernten Sprache Würselener Tafel, Aachener Straße 83-85, 14-tägig sonntags von 15 Uhr bis 17 Uhr Kontakt: oda.dombrowski@t-online.de, Tel. 02405 72230

DIENSTAGSTREFFEN ARBEITSKREIS ASYL

Förderkreis Asyl Würselen – Konkrete Koordination der Flüchtlingsarbeit: Anliegen, Ideen, Fragen, kleine Schulungen, Kaiserstraße 118, alle 14 Tage dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

WOCHENMÄRKTE IN WÜRSELEN

Wochenmarkt in Würselen, Morlaixplatz jeden Mittwoch von 7 Uhr bis 14 Uhr

Wochenmarkt in Broichweiden, Jodokusplatz jeden Samstag von 7.30 Uhr bis 13 Uhr

Wochenmarkt in Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz

Für den Wochenmarkt in Bardenberg finden sich derzeit keine Aussteller. Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbeswesen.



Reihengräber auf Rasenflächen mit stehendem Gedenkstein in Stelenform sind eine von 15 wählbaren Grabarten auf fünf der Würseler Kommunalfriedhöfe.

Die letzte Ruhestätte kann vielfältig aussehen

Dass es in Würselen eine pietätvolle Bestattungskultur gibt, ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Dass diese aber auch sehr vielfältig ist, ist weniger bekannt. Deswegen schaut sich „Os Wöschele“ heute einmal näher auf den Kommunalfriedhöfen um. In der Denkmalserie haben wir bereits den Zentralfriedhof Sankt Sebastian als Baudenkmal kennengelernt.

Einen Friedhof zu besuchen bedeutet meistens, Abschied nehmen müssen. Das gehört zum Leben dazu, ist aber gleichzeitig meist der schwerste Gang im Leben eines Menschen. Die Stadt Würselen hilft dabei, diesen Abschied so pietätvoll wie möglich zu gestalten. Auch was die Grabarten anbelangt. Ganze 15 Grabarten bietet die Stadt Würselen auf ihren Friedhöfen an. Davon werden alleine sechs verschiedene für Sargbestattungen angeboten.

Während noch vor zehn Jahren die Sargbestattungen mit rund 60 Prozent bevorzugt wurden, sind es heutzutage nur

noch etwa 45 Prozent. Davon werden nur rund ein Viertel unserer Verstorbenen in „herkömmlichen“ Erdgräbern beigesetzt

– alle anderen in sogenannten „pflegefreien“ Gräbern. Bei den Urnenbeisetzungen werden sogar zu 85 Prozent pflegefreie

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

Lebensqualität im Alter!

Unsere Seniorenzentren in Würselen und Alsdorf bieten Ihnen...

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Servicewohnen
- Restaurant Klosterstube in Würselen



SENIOREN- UND PFLEGEZENTRUM
ST. ANTONIUS

St. Antonius gGmbH
Klosterstraße 30
52146 Würselen
Telefon 02405/457-0
www.antonius-wuerselen.de



St. Josefhaus
Alte Aachener Straße 18
52477 Alsdorf
Telefon 02404/6740-0
www.st-josefhaus.de



Grabstätten ausgewählt. Von den angebotenen 15 Grabarten sind elf Grabarten für die Angehörigen pflegefrei. Hier übernimmt die Stadt Würselen die 30-jährige Grabbpflege. Diese ist bereits in den jeweiligen individuellen Bestattungsgebühren enthalten. Dem Fachdienst Kommunale Dienstleistungsbetriebe Würselen, kurz FD KDW, obliegt demnach neben den rund 200.000 Quadratmetern zu pflegende, allgemeine Friedhofsfläche die Pflege von zurzeit 4.500 Grabstätten. Eine Aufgabe, der sich die Mitarbeiter akribisch und pietätvoll stellen. Sargbeisetzungen in pflegefreien Grabstätten erfolgen am häufigsten in Reihengrabstätten auf Rasenflächen mit sogenannter liegender Gedenktafel. Bei den Urnenbeisetzungen stellen die oberirdischen Grabstellen sowie die Urnengräber auf Rasenflächen mit liegender Gedenktafel die am häufigsten ausgewählte Grabart dar. Diese Grabarten unterliegen – bis auf etwa vier Monaten im Jahr – jedoch einem

Verbot zum Ablegen von Grabschmuck und Aufstellen von Grableuchten. Das hat rein praktische Gründe, da die Flächen so insgesamt am effektivsten gepflegt werden können.

Alternativ dazu bietet die Stadt Würselen seit dem Jahr 2012 für Sargbestattungen Reihengräber auf Rasenflächen mit stehendem Gedenkstein in Stelenform an. Hier ist das Aufbringen von Grabschmuck jeglicher Art, sowie das Aufstellen von Grableuchten auf der Sockelplatte erlaubt – sogar erwünscht. Dabei unterscheiden sich nicht einmal die Benutzungssowie die Bestattungsgebühren von den Rasengräbern mit liegender Grabtafel. Wenn die Rasenflächen mit liegender Gedenktafel manchmal sogar fast eintönig wirken, wird bei den Rasengräbern mit Grabstele der ursprüngliche Charakter der Friedhöfe beibehalten. Diese Grabart wird auf den Kommunalfriedhöfen Sankt

Sebastian, Morsbach, Bardenberg, Linden-Neusen und Weiden neu angeboten. Es ist angedacht, zukünftig ein vergleichbares Konzept für Urnenbeisetzungen anbieten zu können.

Kontakt

Stadt Würselen
Fachdienst KDW | Friedhofsverwaltung
Verwaltungsgebäude
Zentralfriedhof Sankt Sebastian
Brigitte Klöcker
Tel.: 02405 41331-68
E-Mail: brigitte.kloecker@wuerselen.de

Serviceportal:
<https://serviceportal.wuerselen.de>
Stichwort Friedhof



Die sogenannte amerikanische Grabart: Reihengrabstätten auf Rasenflächen mit sogenannter liegender Gedenktafel.



Auch einige Einzelgrabmale stehen auf dem Zentralfriedhof Sankt Sebastian unter allgemeinem Schutz im Rahmen der Denkmalausweisung der Gesamtanlage.

Markante Denkmäler und Grabmonumente

Während wir uns an anderer Stelle in dieser Ausgabe mit den unterschiedlichsten Grabarten auf Würselens Kommunalfriedhöfen beschäftigen, blicken wir dazu passend in unserer Denkmalserie mit einem anderen Blickwinkel auf den Zentralfriedhof Sankt Sebastian.

Der „Alte Friedhof der Pfarre Sankt Sebastian“ wurde bereits am 4. Oktober 1985 als Gesamtanlage in die Denkmalliste der Stadt Würselen aufgenommen. Dazu gehören weite Teile dieses früheren Friedhofes, der zwischenzeitlich erheblich erweitert wurde, und auch der Ehren- und Soldatenfriedhof. An der Erhaltung und damit Aufnahme in die Denkmalliste der Stadt Würselen als Baudenkmal Nr. A 88 besteht aus verschiedenen Gründen ein öffentliches Interesse. Zum einen liegen künstlerische Gründe vor, da sich anhand der beschriebenen Grabmonumente die stilistische Bandbreite und Entwicklung der Grabsteine insbesondere der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts ablesen lässt. Darüber hinaus liegen ebenso wissenschaftliche, insbesondere orts-, sozial- und religionsgeschichtliche Gründe vor, weil es sich um den ersten Friedhof in Würselen handelt, der den funktionalen Zusammenhang zwischen Stadt, Kirche und Friedhof durch seine städtebauliche Lage deutlich veranschaulicht. Außerdem sind auf dem Friedhof namhafte Persönlichkeiten beigesetzt, die für die Orts- und Sozialgeschichte Würselens von Bedeutung sind.

Zu der Unterschutzstellung gehört als markantestes Denkmal das neugotische Hochkreuz auf dem Hauptweg. Dieses freistehende Hochkreuz wurde 1880 vom Steinmetz J. Mies errichtet. Das Kreuz ist

4,94 Meter hoch und aus Muschelkalk gefertigt. Auf dem Kreuz befindet sich ein vollplastischer Korpus, der 1,42 Meter

hoch ist und aus Zinkguss besteht. Auf dem Zwischensockel sind Jahreszahl und Künstler eingemeißelt und auf dem



BURG WILHELMSTEIN Freilichtbühne Würselen

07.09. Tingvall Trio



08.09. Wilfried Schmickler



27.10. Manfred Leuchter & Freunde



- 07.09. Tingvall Trio
- 08.09. Wilfried Schmickler
- 27.10. CITYKIRCHE AACHEN
Manfred Leuchter & Freunde
- Open-Air-Sommerkino
- 06.09. Liebe bringt alles ins Rollen
- 12.09. Mamma Mia – Here we go again (Zusatztermin)

Vorschau 2019

- 15.06. Kurt Krömer
Stresssituationen
- 21.06. Knacki Deuser
Summer-Club
Burg-Comedy-Tradition
- 11.07. Höhner
Tour 2019

Infos & Tickets: www.burg-wilhelmstein.com



Kreuzmittelstück befindet sich eine auf den Friedhofsstandort bezogene Inschrift. Das Kreuz wurde wegen erheblicher Mängel 1997 restauriert.

Im Jahr 2012 erfolgte eine genaue Bestandsaufnahme des Zentralfriedhofs und seiner Grabstätten für eine detaillierte Bewertung der zu schützenden Objekte, da der Umfang des Friedhofs in der damaligen Unterschutzstellung nur pauschal und nicht konkret genug eingetragen wurde.

Nach dieser Konkretisierung beschränkt sich die aktuelle Unterschutzstellung auf den für das Jahr 1917 nachweisbaren Bereich des „Alten Friedhofs“ sowie des Ehren- und

Soldatenfriedhofs auf dem neuen Teil. Zu den wesentlichen Bestandteilen des denkmalwerten Friedhofs zählen Einfriedungen, der Haupteingang mit Mauerwerkspfeilern und Toranlage, errichtet um 1950, das freistehende, neugotische Hochkreuz aus Muschelkalk, die Leichenhalle/ Friedhofshalle von 1957/58 und verschiedene Grabstätten.

Das Denkmal ist bedeutend für die Geschichte der Menschen und die der Städte und Siedlungen, weil der erste Friedhof in den alten Stadtgrenzen von Würselen und in unmittelbarer Nähe der Kirche Zeugnis ablegt über die früher charakteristische und allgemein akzeptierte Einheit von Leben

und Tod im Zentrum einer Siedlung und im Schatten einer Kirche. Natürlich dient der Zentralfriedhof Sankt Sebastian ebenso wie alle anderen Kommunalfriedhöfe der Stadt Würselen der pietätvollen Beisetzung und Ehrung der Verstorbenen. Aber gerade der Zentralfriedhof Sankt Sebastian gilt als Kleinod inmitten des Zentrums von Würselen und dient damit auch – man möge an dieser Stelle diesen Begriff nicht fehlinterpretieren – der Naherholung. Gerade die großzügigen Wegeanlagen werden gerne zu Spaziergängen genutzt. Die Gesamtanlage ist der Öffentlichkeit vollumfänglich zugänglich, weshalb gerade dem Zentralfriedhof eine besondere Bedeutung zukommt.



Das freistehende, neugotische Hochkreuz aus Muschelkalk auf dem Hauptweg des Zentralfriedhofs Sankt Sebastian wurde 1880 errichtet und steht mit der Gesamtanlage unter Schutz.



1957/58 wurde die Leichenhalle/Trauerhalle auf dem Zentralfriedhof Sankt Sebastian errichtet, die ebenso unter Schutz mit der Gesamtanlage steht.

Mit Superkraft ins Internet!

Erlebe dein Zuhause in schnell mit glasfaserschnellem Internet in Würselen!



Infos und Anschluss-Check: www.netaachen.de/wuerselen



NetAachen





Eine besonders würdige Anlage ist der Ehren- und Soldatenfriedhof, der ebenso unter Schutz steht.



Scherberger Straße 48
52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 888 17
Fax: 0 24 05 - 888 41
Mobil: 0174 - 9777 922

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG
email: michael-branigk@t-online.de · www.michael-branigk.de



HAUS- UND WOHNUMGEIGENTÜMERVEREIN
NORDKREIS AACHEN E. V.

Neue Adresse:

Morlaixplatz 27, 52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei


0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitsschwerpunkte

HAHNENGRES Seit 1968
Gestaltung in **STEIN**

**Grabmalgroßausstellung
und Gartenobjekte**

Hauptstraße 459
Am Kaninsberg
52146 Würselen
Tel. 0 24 05 - 9 28 88
Fax 0 24 05 - 28 37

Mail: info@steinmetz-hahnengress.de
Web: www.steinmetz-hahnengress.de



Albert Pütz
Garten- und Landschaftsgestaltung

Hauptstraße 204 · 52146 Würselen
Telefon: 0 24 05 / 9 29 94 · Telefon: 0 24 05 / 7 46 79
Mobil: 01 63 / 3 91 27 37

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-
dienstleister
für Fachkräfte
in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a.
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (m/w)

- **Elektroinstallateure**
- **Heizungs- & Lüftungsmonteure**
- **Servicemonteure SHK**
(Führerschein erforderlich)
- **CNC-Dreher**
(Einrichtung + Programmierung)

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



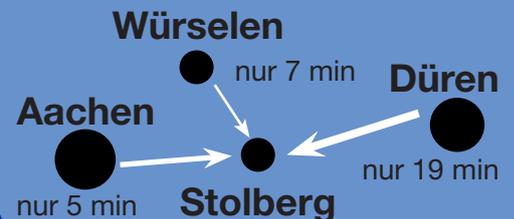
timetable Fachpersonal GmbH

Mittelstrasse 10 • 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06
info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

Büschler Automobile

Ein Unternehmen der Büscher Gruppe. Inh. Wolfgang Büscher



Große Anhängerauswahl sofort verfügbar!



Stolberg | Würselener Straße 23-25 | Telefon 02402/22544 | www.buescher-gruppe.de